

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. **Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamte anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2037.

Sonntag, am 4. August 1912

40. Jahrgang.

## Zucht der Bienenkönigin.

Der rationell wirtschaftende Imker weiß aus Erfahrung, daß er, um einen Nutzen von seiner Bienenzucht zu haben, vor allem anderen zu Beginn der Haupttracht starke Völker am Stande haben muß, denn nur von diesen kann er einen größeren Honigertrag erwarten, während ihm schwächere Völker nichts liefern, in den meisten Fällen sogar noch gefüttert werden müssen. Die Hauptbedingung zur Erlangung kräftiger Völker ist eine junge vollkräftige Königin. Jede über zwei Jahre alte Königin taugt nicht mehr viel und wird auch in der modernen Imkerei nicht weiter zur Zucht verwendet. Da nun in ganz seltenen Fällen die Bienen rechtzeitig umweifen, ohne zu schwärmen, so ergibt sich für den praktischen Bienenzüchter die Notwendigkeit, junge Königinnen zu ziehen, um sie dann nach Entfernung der älteren, nicht mehr brauchbaren Exemplare dem betreffenden Völkern zusetzen zu können.

Es gibt verschiedene Methoden der Königinzucht, und sei mir gestattet, den Lesern eine recht einfache und sichere mitzuteilen, wo bei geringsten Zeitaufwande gutes Zuchtmaterial erzogen werden kann. Wie man noch bis in letzter Zeit schwächliche Völker entweifte und die angelegten Weiselzellen verwendete, oder kleine Nachschwärme behufs der jungen Königinnen aufstellte, dieser Notbedarf kommt heute nicht mehr in Betracht; jetzt werden nur Königinnen aus den besten Zuchtvölkern gezogen, es wird eine gewisse Wahlzucht damit verbunden. Auch bei den Bienen

verhält es sich gerade so wie bei den übrigen Haustieren; züchten wir von einer guten Stammrasse nach, so werden sich auch die Eigenschaften der Muttervölker auf die Nachkommen vererben. Eine Hauptregel des modernen Bienenzuchtbetriebes ist es, auch das Schwärmen der Bienen so weit als möglich hintanzuhalten, da hier die Vermehrung dem Grundsatz der Wohlzucht nicht entspricht, sondern eine schwarmlustige Klasse hervor- geht, anstatt daß Honigvölker den Bienenstand besetzen.

Jeder Bienenzüchter wird auf seinem Stande, wenn derselbe ein größerer ist, Völker haben, die sich nicht recht entwickeln wollen. Von diesen entferne er die Königin

sowie alle Waben mit Eiern und unbedeckter Brut. Die verdeckelten Brutwaben werden im Stocke gelassen, ebenso etwa vorhandene Honigwaben. Nun nehme der Züchter eine Wabe mit Eiern oder eine mit höchstens zwei bis drei Tage alten Larven von einem vollentwickelten Volke mit guten Eigenschaften. Bevor diese Wabe in den Zuchtstock gehängt wird, schneide man einen zwei bis drei fingerbreiten Streifen von unten weg, daß die Eier oder Larven frei von unten sind und die Bienen dieselben besser belagern können. Jetzt wird diese so hergerichtete Wabe in den Zuchtstock unter die Brut gehängt. Ist wenig Honig vorhanden oder ist schlechte Tracht, so muß das Zuchtvolk gefüttert werden, damit es auf der Edelwabe zahlreiche Weiselzellen anlegt. Selbstverständlich darf mit der Königinnenzucht nicht früher begonnen werden, bevor nicht Volltracht ist und die Völker sich im Schwarmzustande befinden.

Nach Verlauf von zehn Tagen, nachdem die Zuchtwabe in das entweifte Volk gehängt wurde, wird diese Wabe mit den Weiselzellen entnommen und, wie folgt, verwendet: Es werden ganz kleine Kästchen, welche einen abnehmbaren Deckel haben, mit ein paar Hände voll Bienen besetzt. Diese Kästchen haben an einer Seite ein kleines Flugloch, am Deckel kann man ein Loch zum Füttern anbringen, wie auch an der Innenseite ein Stück Wabe angeklebt wird, wo dann die Weiselzelle vorsichtig befestigt wird. Diesen Deckel lege man auf das Kästchen, nachdem dasselbe zuvor mit Bienen bevölkert wurde. Die Bienen zur Besetzung dieser Kästchen entnehme man schwarmreifen



Engros-Niederlage bei RUSZ ÁRPÁD in Orsova.

## Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:  
Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell., über 50 bis 100 Klm. 60 Hell.,  
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

Gesellschaft - Touren von Orsova nach Herkulesfürdő oder zurück  
pro Person 3 Kronen.

Bölkern, und zwar auf die Weise, daß man die Brutwaben mit den noch jungen Bienen absetzt, zu einer Zeit, wo die meisten Trachtbienen am Felde sind. Sind alle Kästchen so besetzt, so wandern sie auf einen Tag in den Keller, woselbst zu achten ist, daß die Bienen durch ein am Kästchen angebrachtes Gitter genügend Luft bekommen. Am nächsten Tage werden sie im Freien aufgestellt und die Fluglöcher geöffnet und vierzehn Tage in Ruhe belassen.

Nach Ablauf dieser Zeit werden die Kästchen untersucht, es muß bereits schon überall eine eierlegende Königin anzutreffen sein. Nicht vergessen darf werden, diese Bölkchen stets mit kleinen Portionen Honig, welcher mit Zuckerwasser verdünnt werden kann, zu füttern. Man nennt diese Kästchen Befruchtungskästchen und soll jeder Bienenzüchter je nach seinem Stande eine größere oder kleinere Anzahl solcher Kästchen besitzen.

Sind die Königinnen einmal befruchtet, so werden sie auch sofort verwendet. Man sucht aus den Bölkern, welche ungeweiht werden sollen, die alten Königinnen heraus und setzt sofort eine junge zu. Das Zusetzen einer Königin erfordert einige Kenntnis und Vorsicht, will man nicht Gefahr laufen, daß die neue Königin von den Bienen abgestochen wird. Zum praktischen Zusätzen hat man eigene Weiseltäfige, welche unten mit einem Drahtgitter und Schieber versehen auf das offene Spundloch gesetzt werden. Oben soll der Weiseltäfig ebenfalls mit einem Gitter oder Glasfenster versehen sein, damit man schauen kann, ob die Königin nach dem Öffnen des Gitters in das Volk gestiegen ist.

Die Ansichten der Imker teilen sich in der Art des Zusetzens der Königin. Manche sagen, das Volk muß vor dem Zusetzen 24 Stunden zuvor entweihelt werden, damit die Bienen sich weisellos fühlen und unruhig werden. Ich behaupte das Gegenteil, die Bienen sollen gar nicht merken, daß sie ihren Weisel verloren haben; sie sollen nur getäuscht werden, indem die neue Königin sofort im Käfig gebracht wird, wenn die alte entfernt ist. Nach Verlauf von 24 Stunden, es genügt auch eine viel jüngere Frist, wird der Schieber geöffnet und die Königin steigt majestätisch und unangefindet in ihr neues Heim.

Ich habe auf die Weise schon viele Königinnen zugeetzt, ohne daß mir auch nur eine abgestochen worden wäre, und kann diese Methode allen empfehlen. Summe mehr und mehr, besonders in schlechten Bienenjahren, wird man ein-

sehen, daß die Königinnenzucht zur Notwendigkeit geworden ist, will man mit starkem Volke eine kurze Trachtpause gehörig ausnützen. Die Wanderlehrer für Bienenzucht sollten aber immer wieder auf diese Notwendigkeit in den Versammlungen hinweisen, damit unsere heimische Bienenzucht auf eine solche Stufe gehoben werde, auf der sie sich in anderen Ländern schon lange befindet.

Josef Bittermann.

**MUSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ**  
**BUZIASER-PHÖNIX** MINERALWASSER

Ärztlich empfohlen!

Heilt! Erfrischt!

Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarhen des Nierenbeckens, bei Harngrües und Harnstein-Bildungen und bei katarhalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: :: Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

## Chronik.

### Fahnenweihe.

Wie wir erfahren, begeht der hiesige r. kath. Cäcilien Kirchengesangsverein am 20. August 1912. am Feste des heil. König Stefan die feierliche Einweihung der Vereinsfahne. Alles Nähere sowie Programm bringen wir zur Zeit.

### Sommerliedertafel.

Wie wir bereits in unseren letzten Nummern mitgeteilt arrangiert der Orsovaer Männer-Gesangsverein am Sonntag den 11. August in den Gartenlokalitäten des Hotel „Schweizer“ seine diesjährige Sommerliedertafel, bei welcher sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner dieses Vereines gern gesehene Gäste sind. Entree per Person Kr. 1-60, per Familie Kr. 3. Das Programm ist ein vorzügliches, unter anderem wird das Lugoszer berühmte Soloquartett auch einige Nummern ausfüllen. Wir können unserem kunstsinigen Publikum den Besuch dieser Liedertafel auf das Beste empfehlen.

### Orsovaer Jagdverein.

Der Orsovaer Jagdverein hat in seiner am 26. d. M. abgehaltenen Ausschusssitzung beschlossen seine diesjährige Generalversammlung Donnerstag den 8. August a. c. Abends 6 Uhr in den Schießstätten-Lokalitäten abzuhalten.

### Elektro-Theater.

Auf unsere Notiz der vorigen Nummer zurückgehend müssen wir bemerken, daß die Vorstellungen sich gebessert haben. Einzelne Bilder sind jedoch noch immer wie früher unscharf und können nur dann als gut klassifiziert werden, wenn die löblichen Mozibesitzer mehr Licht, resp. mehr Kraft herschaffen werden. Ferner ist in dem Széchenyi-Biograph, wie dieses Elektro-Theater genannt wird ein automat. Klavier aufgestellt, welches keinesfalls seinen Zwecke entspricht, d. h. nicht zur Unterhaltung des Publikums dient, sondern nur eine „Nervenprobe“ für das Publikum ist, da dieser Klimperkasten immer nur ein und dasselbe ohrenzerreißende Stück spielt. Es wäre viel angezeigter, wenn die Vorstellungen ohne Musik, als mit einem solchen Werkel begleitet werden. **HB.**

### Cäcilienverein.

Die neue Fahne dieses Vereines ist bereits angelangt und dem löblichen Publikum zur freier Ansicht den ganzen Tag über beim Vereinspräsidenten Herrn Nikolaus Reutter ausgestellt.

**Ernennungen.** Der Unterrichtsminister hat ernannt: Die Lehrerin Fr. Olga Hunyar zur Orsovaer Mädchenbürgerschule, die Lehrer Johann Maier und Josef Elek zur Orsovaer Knabenbürgerschule.

**Geboren.** Herrn Mag Abraham Kohpro-duktenhändler beschenkte seine Gattin am 30. d. M. mit einem kräftigen Knaben.

### Militärkonzert.

Vom recht günstigen Wetter begleitet fand am 31. Juli im Garten des Hotels „Schweizer“, am 1. August im Garten des Hotels „Dzanic“ ein Militärkonzert statt. Ersteres durch die Regimentsmusik des k. u. k. Inf.-Regiments Nr. 61, letzteres durch die Regimentsmusik des k. u. k. Inf.-Regiments Nr. 29. Beide Abende erfreuten sich eines guten Besuches, die Kapellen spielten brav und auch die Herren Gastwirthe gaben sich die größte Mühe um das Publikum zufrieden zu stellen.

### Eisenwerk.

Wir erhielten nachfolgenden Brief, den wir im Interesse der Öffentlichkeit ohne jedes Commentar bringen: „Saarbrücke-Burbach V. 24. Juli 1912. Sehr geehrter Herr! In der Orsovaer Gründungssache Stahl- und Walzwerk, welche ich schon seit Jahren betreibe, möchte ich Sie höflich ersuchen folgende Erklärung zu veröffentlichen, um eine richtige Darstellung von der Sache zu geben. Ich halte es für korrekt hier eine Erklärung abzugeben, welche dazu dienen soll, in der von mir schon seit Jahren betriebenen und mit vielen Opfer und Mühe verbundenen Gründungssache, ein klares Bild zu geben, indem ich bemerke, daß sich auch die letzten Verhandlungen in Budapest mit der ausländischen Gruppe zer schlagen haben, wodurch der Bau des Werkes besiegelt ist. Ich fühle mich veranlaßt dieses bekannt zu geben, damit fernhin nicht Hoffnungen genährt werden, welche nicht mehr vorhanden sind. Hochachtungsvoll **P. M. Weber**, Obergeringieur“.

### Traunung.

Am 12. d. M. 4 Uhr Nachmittag findet im hiesigen Tempel die Traunung des Herrn Sidor Blau Gastwirth aus Szabadka mit Fr. Margit Patafi, Ziehtochter unseres allgemein beliebten Hoteliers des Herrn Samuel Patafi statt. Wir gratulieren!

### Gestorben.

Am 28. d. M. 7 Uhr Früh starb in Nagyvárád Herr Béla Freyler Privatbeamte im Alter von 39 Jahren. In den so früh Dahingegangenen betrauert der hiesige Apotheker Herr Franz Freyler seinen ältesten Bruder. Die Trauer des braven und tüchtigen Beamten rief bei all' diesen, die den Verstorbenen kannten, tiefes Bedauern hervor.

### Lugosi Dalárda.

Wie wir erfahren, beabsichtigt obiger Verein am 17. August im hiesigen „Széchenyi Casino“ ein Konzert zu arrangieren. Es sei voraus ge-

### Sehr seltener Gelegenheitskauf!

Aus Anlaß des Ablebens meines Mannes bin ich gezwungen aus der Inventur zirka 75.000 Stück von

### Tiger-Flanelldecken

zu verkaufen, welche ich zu besonders billigen Preisen anzubieten mir gestatte. Diese Decken eignen sich für jede Hauswirtschaft, sind sehr warm und fest, zirka 190 cm. lang, 135 cm. breit. Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme und zwar 4 Stück Tiger-Flanelldecken um K 850.— Jeder geehrte Leser dieses Inserates wolle mit Vertrauen bestellen. Mit ruhigem Gewissen kann ich behaupten, daß jeder mit der Sendung zufrieden sein wird.

**Marie Bekera, Webereiwitwe Nachod, Böhmen.**

**Zu kaufen gesucht  
ein Haus  
in Orsova.**

Alles Nähere und Pr-isangaben bitte an die Administration dieses Blattes :-;

schickt daß dieser Verein nicht nur in unserem Komitate, sondern im ganzen Lande sich eines vorzüglichen Rufes erfreut. Bei dem vor kurzem in Budapest stattgefundenen Landes-Preiswettbewerb wurde von Seite des Publikums dem Lugoſer Verein der erste Preis zuerkannt jedoch aus verschiedenen Gründen stimmte die Jury dieses ungerechte Urteil nicht zu, sondern es erhielt den ersten Preis der Budapeſter Dársáda. Die Lugoſer bekamen daher den zweiten Preis usw. einen goldenen Becher im Werte v. 16000 Kronen, ein Geschenk Sr. Kaiſ. Hoheit des Erzherzog Joſef. Vor einigen Jahren wurde dieser Verein anlässlich eines Konkurrenzſingen in Eger mit der gold. Medaille ausgezeichnet.

#### Affentierung.

Die verschiedensten Combinationen werden in Betracht gezogen, wann die Affentierung in Drſova stattfindet. Ein jeder weiß was anderes. Um den Publikum somit genaue Daten bekannt zugeben, veröffentlichen wir folgende Zeilen: Als Civilpräſes fungiert Herr Oberbaurath Eugen Gruber, von Seite der pol. Behörde Referent Oberstuhlführer Deſid. Györffy, Civilarzt Herr Dr. Alex. Nagy. Vorgeliegt werden: am 6. September der Der Gemeinden resp. Bezirke Szinice 39, Maſádós 44, Ekás 50. Békajabláncz 43 und Herkulesfürdó 16, zusammen 182 Stellungspflichtige. Am 7. von Mehádia 48, Ezernehévíz 43, Dunaorbágy 39, Nagyszupán 38, zusammen 168 Stellungspflichtige. Am 9. September von der Gemeinde Drſova 63 Stellungspflichtige, außerdem die Fremden.

#### Unfall beim Offiziers-Preisſchießen in Lugoſ.

Wie uns von dort berichtet wird, ereignete sich Samstag bei einem Preiſſchießen ein bedauerlicher Unfall. Während der Oberleutnant Eduard Rónay ſeine Piſtole lud, ging der Schuß unversehens los und das Projektil traf den Oberleutnant in den linken Fuß. Der verletzte Offizier wurde in das Mil.-Truppenſpital gebracht, woſelbſt das Geſchoß entfernt wurde.

#### Sportfeſt unſeres Honvédregiments.

Das am 28. Auguſt ſtattgefundene Sportfeſt des konzentrierten 8. Honvédinſanterie-Regimentes, geſtaltete ſich zu einem veritablen militäriſchen Volksfeſte, zu welchem ſich nebst ſämtlichen Offizieren auch eine große Anzahl ſchauuſtlicher Gäſte eingefunden hatte.

Das Beſtreben des Oberſt Deſider von Molnár im Regimente zur Förderung der Geſundheit und Fertigkeit in verſchiedenen hygieniſchen nicht zu unterſchätzenden Leibesübungen im Regimente einzubürgern ſowohl die eminenten Bedeutung der Übungen als auch den Eifer, den die unterrichtenden Offiziere und Unteroffiziere bekunden, um die Intentionen des Regimentskommandanten in je intensiverer Weiſe zu verwirklichen und ein je günſtigeres Reſultat zu erlangen. Und dieſes Beſtreben wurde durch einen glänzenden Erfolg gekrönt. Die Mannſchaft bezeugte in den verſchiedenſten Sportübungen eine lobenswerte Tüchtigkeit. Nach der Feſtreveille und dem Aufmarſch der Truppen erfolgte ein Diſtanzlaufen; hierauf Gewicht- und Diſkuswerfen, Hoch-, Weit- und Stangenſpringen. Interſſant geſtaltete ſich das Wiefen der Lugoſer und Arader Truppen in Football, der Leutnant der Reſerve Johann Alt aus Arad als Jurore fungierte. Das Football fand in 2 Abteilungen ſtatt und endete mit einem Sieg der Arader, da ſich das Verhältnis 1 : 3 geſtaltete.

Nicht minder glänzend und gelungen war das kampfmäßige Schießen mit leichte Patronen der Lugoſer und Drſovaer Bataillons. Geradezu phänomenal waren die Leiſtungen des Drſovaer Bataillons, ſowohl was Feuertüchtigkeit und Treſſſicherheit anbelangt. Ein untreues Verdienst des Kommandanten dieſes Bataillons Oberſtleutnant v. Létay und des Kompagnie-Kommandanten Hauptmann Alex. Arner.

Staunenswert waren die Entwicklung und das Feuertüchtigkeit der Maſchinengewehrabteilung. Ein wunderbares militäriſches Schauſpiel, das zu ſehen und zu bewundern dem großen Publikum ſelten Gelegenheit geboten wird. Sowohl die Übungen auf dem Reck, dem Barren und Bock zeugten von beſonderer Schulung der Mannſchaft. Es wurden ferner produziert: Diſtanzlauf mit Hinderniſſen, Stafettenlauf, Freiübungen, die beſonders Gefallen erregten und mit großer Präziſität durchgeführt wurden, ferner Übungen mit dem Maſchinengewehr, Freiübungen mit Stöcken, mit dem Gewehr, Turnſpielen und Pyramiden. Nach Beendigung des Sportfeſtes erfolgte die Preisverteilung. Es wurden zahlreiche Gold-, Silber- und Bronze-medailen, ſowie andere wertvolle Gegenstände als Prämien ausgeſteilt, welches ihre Hochgeborenen Frau Oberſt Deſider v. Molnár den Prämien eigenhändig überreichte.

Es erhielten Oberleutnant Eugen Kittičan (goldene Uhr) Leutnant P. Arvai (ſilbernes Zigarettenetui), Oberleutnant A. Szentmiklóſſy (gold. Manchettenknöpfe), Hauptmann A. Arner (Zigarettenetui), Leutnant K. Bende (Zigarettenetui) Leutnant B. Ebner, Oberleutnant R. Ubl (Schreiberveſe) Leutnant J. Elias (Briefbeſchwerer), Oberleutnant Alfred Frieß (Zig.-Taſche), Oberleutnant G. Mihof (Uhr), Oberleutnant B. Csapó (Reitgerte) Hauptmann R. Dobó (ſilb. Uhr), Oberleutnant K. Erdéy (ſilb. Uhr) Leutnant J. Börös (Thermosflasche), Oberleutnant E. Bukovecz (Necessaire), Fähnrich E. Duglacz (Tintenfaß), Major P. Hauſer, Leutnant R. Klar (Aluminiumſelbſtlaſche), Leutnant J. Böd (Eßbeſteck), Leutnant L. Ströbl (Manchettenknöpfe), Oberſt D. v. Molnár (Handkoffer), Oberſt. J. Létay (Reitgerte), Oberl. G. Meder (Wettkörbe), Hauptmann E. Benedicty, Leutnant E. Mészáros (Zigarettenfaſche), Leutnant B. Horváth (Luſtpolſter) und Oberleutnant Fleckenſtein (Brennſteinſpitze); in Revolverſchießen: Oberleutnant Brandſtätter (Ledertaſche) Hauptmann J. Höldeſ, Leutnant L. Veres (Zigarrenetui) und Oberleutnant Erdéy (Reitgerte)

Hierauf hielt Oberſt von Molnár eine Anſprache. Er drückte beſonders dem Oberſtleutnant Létay, ferner dem Hauptarrangeur der Sportſpiele Oberleutnant Szentmiklóſſy, ſowie dem Leutnant Eugen Klar, der den Unterricht leitete, ſeinen Dank und Anerkennung aus und überreichte zum Schluß dem Oberſtleutnant Létay als Zeichen ſeiner beſonderen Anerkennung einen ſilbernen Lorbeerkranz, womit das imponante, anſonſt gut gelungene Sportfeſt ein Ende nahm.

#### Football-Match.

Der Karánjebeser Athletiſche und Football-Club arrangiert am 4. Auguſt 1912 um 1/2 5 Uhr Nachmittag ein Football-Wettſpiel, bei welchem die Footballmannſchaft des Clubs ſich mit der Mannſchaft des Lugoſer Turn- und Fechtvereines meſſen wird. Es gebührt dem jungen Sportverein volle Anerkennung für ſeine Bemühung mit welcher er dem Fußballſport Propaganda macht. Das Match findet am Sportplatz neben dem Pulverturme ſtatt, welcher zu dieſer Gelegenheit mit bequemen Sitzgelegenheiten verſehen wird. Die Eintrittspreiſe hat der arrangierende Club, mit Rückſicht auf dem propagativen Zweck, ſehr niedrig bemessen, uzw. 1. Platz 1 Kr., 11. Platz 60 Heller, Stehplatz 30 Heller.

„Neueſte Erfindungen und Erfahrungen“ auf dem Gebiete der praktiſchen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Induſtrie, Chemie, der Land- und Hauswirthſchaft u. 39. Jahrgang 1912 (A. Hartleben's Verlag, Wien). Prämumerationspreis ganzjährig für 13 Heſte franko 10 Kronen. Einzelne Heſte für 80 P. Die Zeiſchrift bringt eine Reihe ausgewählter Artikel, welche Intereſſe für jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik iſt für Fragen eröfnet, in welcher ſachgemäßer Anſchluß über

die verſchiedenartigſten Materien gegeben wird. Dieſe kurze Inhaltsangabe des 5. Heftes vom 39. Jahrgang 1912 möge zeigen, was in praktiſcher Richtung die „Neueſten Erfindungen und Erfahrungen“ bieten. Dieſe fruchtbringende Thätigkeit der Zeiſchrift iſt anerkannt. Möglich für jedermann iſt die Zeitung durch ihren vielſeitigen Inhalt, den kaum ein anderes Blatt aufzuweiſen hat.

**Ärztliche Errungenschaften.** Die Epilepſie galt ſeit jeher für eine unheilbare Krankheit. Dieſer Glaube hat jedoch keine Berechtigung mehr, da es nach Mittheilungen aus ärztlichen Kreiſen dem Budapeſter Spezialarzt Dr. Alexander B. Szabó gelungen iſt, durch Anwendung eines ſpeziellen Heilverfahrens ſelbſt in den ſchwerſten Fällen von Epilepſie überräſchende Heilerfolge zu erzielen. Hilfsbedürftigen ertheilt die ärztliche Ordinationsanſtalt des Dr. Alexander B. Szabó (Budapeſt, Nagykorona-utca 18)

Verantwortlicher Redakteur: Geza Sutterer.

## Eingefendet.

### Liebſte Mutter, es geht mir ſchlecht!

Wir dachten, die Höhenluſt ſollte mir gut tun, der Arzt hier aber ſagt, ich hätte an die See gehen müſſen. Nun bin ich aber einmal hier und mein Zuſtand erlaubt mir auch nicht, ſofort wieder abzureiſen. Nun bitte ich dich, ſchicke mir doch gleich ein paar Schachteln Jays ächte Sodener Mineral-Paſtillen, die mir immer ſo gut getan und meine Beſwerden immer gemildert haben. Ich hoffe, wenn ich erſt Jays Sodener wieder habe, wird auch der Höhengenuß mir leidlich nützen. Schachtel K 1.25.

### Verkehrs-Ausweis

der „Neuen Drſovaer Sparcaſſe“ vom 1. bis Ende Juli 1912.

Soll	
Caſſaſtand am 1. Juli	Kr. 33117.23
Einlagen	22161.13
Wechſel-Einlöſung	132746.47
Wechſel-Zinſen	2903.36
Wechſel-Schreibgebühr	323.27
Pfand-Einlöſung	598.—
Pfand-Zinſen	1161.23
Pfand-Stempelgebühr	1.—
Hypothek-Rückzahlung	2734.94
Hypothek-Zinſen	3236.80
Incaſſo	11804.97
Proviſion	109.41
Deſterr. ung. Bank	610193.38
Giro-Conto	1333.80
Conto-Corrent	140989.25
Conto-Correntzinſen	3264.90
Eſſekten-Zinſen	481.59
Reeskompte-Conto	42375.16
Summe: Kronen	558590.80
Haben	
Eſcomptirte-Wechſel	128802.02
Pfand-Vorſchüſſe	362.—
Hypothekar-Darlehen	900.—
Rückgezahlte-Einlagen	31282.11
Unkoſten	665.78
Gehalte	853.32
Incaſſo	11804.07
Stempel v. Pfänder an's Steueramt	3.70
Steuer v. Einlagzinſen an's Steueramt	1827.40
Deſterr. ung. Bank	137154.64
Giro-Conto	7.54
Conto-Corrent	160166.93
Reeskompte-Conto	46513.12
Reeskompte-Zinſen	272.42
Quartiergelder-Conto	303.34
Saldo	36094.25
Summe: Kronen	558590.80

Drſova, 1. Juni 1912.

Die Direction.

### L. K. K. priv. Donau-Dampſchiffahrt-Gesellſchaft.

#### Waſſerſtand.

Vom 28. Juli bis 3. Auguſt 1912.

Datum	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
In Centimeter.							
Drſova	228	226	222	232	240	242	246
Agentie							

Az Aldunai m. kir. hajózási hatóság Orsován.

290. sz./1912.

### Pályázati hirdetmény.

A vezetésem alatt álló „Aldunai m. kir. hajózási hatóság“-nál elhalálozás folytán üresedésbe jött évi 600 korona fizetéssel és 250 korona lakpénzzel és természetbeni ruhailletményel javadalmazott rendszeresített hivatali állásra a kereskedelemügyi m. kir. Minister úr O Nagyméltóságának folyó évi július hó 5-én 45449. szám alatt kelt magas rendelete alapján ezennel pályázatot hirdetek.

Felhívom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy életkorukat,

elméleti képzettségüket, nyelvismeretüket egészségi állapotukat, hadkötelezettségi viszonyaikat, erkölcsi előéletüket és eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal szabályszerűen felszerelt és sajátkezűleg irt folyamodványaikat legkésőbb f. é. augusztus hó végéig, a közszolgálati alkalmazásban állók felettes hatóságuk utján az „Aldunai m. kir. hajózási hatóság“-hoz nyújtsák be. Később beérkezett folyamodványok figyelembe vétetni nem fognak.

Az igazolvánnyal ellátott kiszolgált altisztek az 1873. évi II törvényeikk értelmében elsőbbséggel bírnak.

Orsován, 1912. évi július hó 27-én.

**Gruber Jenő**

kir. műszaki főtanácsos,  
az aldunai m. kir. hajózási hatóság főnöke.

## Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere meine bekannten Prachtexemplare von 2-jährigen

## Buschrosen

in den hochfeinsten Elitesorten zu folgenden herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 K  
25 Stück in 25 Sorten 15 K.  
100 Stück in 100 Sorten 50 K.

incl. Emballage & Francatur!  
Hochachtend

**MÜHLE ÁRPÁD,**  
Temesvár.

Golarbeiter  
und  
Uhrmacher

Beglaubigter Schätzmeister der Neuen Orsovaer  
Sparkassa und des Beamten-Vereines.

Juwelier  
und  
Geldwechsl.

### Nirgends!

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen

nur bei der Firma

# Felix Kugler

Donauzeile. Orsova. Donauzeile.

### Dort!

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren in riesiger Auswahl beschaffen.

### Vorteilhaft!

einzukaufen trachtet Jeder. — Das P. T. Publikum handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn es sich von einem Probe-Einkauf bei dieser Firma überzeugt.

Optiker.

Kauf und Verkauf aller Münzensorten und  
Valuten.

Optiker.

## Deutsche Rundschau für Geographie.

Unter Mitwirkung hervorragender  
Fachmänner  
herausgegeben von  
Professor Dr. Hugo Gassinger  
in Wien.

1911/12. 1911/12.

**Bierunddreissigster Jahrgang.**

In einzelnen Heften à 1 K. 25 S. nur  
durch den Buchhandel zu beziehen.  
Ganzjährige Pränumerationen 15 K. für  
12 Hefte inklusive Franko-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie“  
erscheint in monatlichen reich illustrierten  
Heften von 3 Bogen Umfang mit je einer  
Karte. Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12  
Hefte bilden einen Band. — Probehefte  
sind auf Verlangen gratis und franko  
zu Diensten. Man erhalte durch Postkarte  
darum. Probehefte und Prospekte der Zeitschrift  
sind durch alle Buchhandlungen zu  
beziehen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und  
Postanstalten und aus **H. Hartleben's  
Verlag Wien I., Seilerstätte Nr. 19.**  
Das 2. Heft soeben erschienen.

Az orsvai járás főszolgabírájától

3891912. kig. zz.

### Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye orsovai járásához tartozó ekési, belajabláncai, nagyzsupányi és dunaorbágyi segédjegyzői állásra pályázatot hirdetek.

A segédjegyzői állás javadalmazása évi 1000 kor. készpénzfizetés; a dunaorbágyi állásnál azonkívül 200 kor. évi lakbér.

Felhívom a pályázni óhajtókat, hogy az 1900. XX. tcben előirt képesítésüket valamint eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket hozzá-  
m f. évi szeptember 1-ig nyújtsák be. A később érkező kérvényeket figyelembe nem veszem.

A román nyelv birása kívánatos. A választás napját a pályázat beérkezése után fogom kitűzni

A pályázó kívánságára őt a választás napjáig helyettesitem a kért állásra.  
Orsován, 1911. július 1.

**Podhradzsky,**  
főszolgabíró.



Man abonniert jederzeit auf das  
**schönste und billigste  
Familien-Witzblatt**



## Meggendorfer-Blätter

München ☉ ☉ Zeitschrift für Humor und Kunst.  
Vierteljährlich 13 Nummern nur K 3.60, bei direkter  
☉ Zufendung wöchentlich vom Verlag K 4.— ☉

Abonnement bei allen Buchhandlungen und  
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-  
nummer vom Verlag, München, Perusastraße 5

### Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion,  
Perusastraße 5 befindliche, äußerst interessante Ausstellung  
von Originalzeichnungen der Meggendorfer Blätter zu  
besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Drucksorten  
für Handel so-  
wie Gewerbe  
und Kunst-  
verfertigt rein und geschmackvoll die Buchdruckerei

**Josef Sandl,**  
Orsova, Széchenyistr. Nr. 418.

Eigentum Druck und Verlag von Josef Sandl in Orsova, Karols-Casse u. Széchenyi-Strasse Nr. 418.